

# JAHRESBERICHT

2010



**Immobilienwirtschaftsbetrieb  
des Landkreises Peine**

# Inhaltsverzeichnis

	<b>S e i t e n</b>
Allgemeines zur Buchführung ab 2011	0
Jahresabschluß 2010 (Übersicht in Zahlen)	1
Lagebericht	2 - 7
Anhang mit Anlagennachweis	8 - 12
Bildung von Haushaltsresten; Anlagevermögen-Konten	13 - 14
Bilanz	15 - 16
Gewinn- und Verlustrechnung	17
Vergleich der Ansätze des Erfolgsplans mit den Ergebnissen einschl. Erläuterungen	18 - 21
Vergleich der Ansätze des Vermögensplans mit den Ergebnissen	22
Aufgliederung der langfristigen Verbindlichkeiten	23 - 24
Endgültige Ergebnisse sämtlicher Sachkonten	25 - 29
Entstehung des Jahresergebnisses	30

## **Allgemeines zu den Jahresabschlußberichten bis 2010 und ab 2011**

Der Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises Peine wurde durch Kreistagsbeschluß vom 02. Juli 2003 zum 01. Januar 2004 als optimierter Regiebetrieb mit kaufmännischer Wirtschaftsführung eingerichtet.

Die Jahresabschlüsse für die einzelnen Wirtschaftsjahre wurden gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom), der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) und des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter gem. § 23 EigBetrVO verwendet.

Mit Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) zum 01.01.2011 wurde der IWB rückgeführt, hat keinen eigenen Wirtschaftsplan mehr und ist im Gesamthaushalt der Teilhaushalt 04 mit dem Produkt 11191100.

Durch diese Rückführung entfällt die Anwendung der o. a. Vorschriften. Der IWB ist in den Gesamthaushalt eingegliedert und wird nach den gleichen Vorschriften berichten bzw. die Kämmererei und das Controlling werden berichten.

Der nachfolgende Jahresbericht 2010 ist also der letzte in dieser Form. Die Bilanz wird die Schlußbilanz des Regiebetriebes IWB sein.

# Jahresabschluss 2010

(Übersicht in Zahlen)

**Bilanzsumme** **169.028.090,40 €**

davon entfallen auf der **Aktivseite** auf

- das Anlagevermögen	167.905.182,32 €
- das Umlaufvermögen	1.122.908,08 €
- die aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
	<hr/>
	169.028.090,40 €

davon entfallen auf der **Passivseite** auf

- das Stammkapital	10.000.000,00 €
- die Rücklagen mit Vortrag auf neue Rechnung	41.410.267,98 €
- Sonderposten	25.998.818,21 €
- die Rückstellungen	181.284,34 €
- die Verbindlichkeiten	91.211.116,33 €
- die passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €
	<hr/>
	168.801.486,86 €

**Jahresüberschuß** **226.603,54 €**

## Gewinn- und Verlustrechnung:

Summe der <b>Erträge</b>	21.137.750,30 €
Summe der <b>Aufwendungen</b>	20.911.146,76 €
<b>Jahresgewinn</b>	<b>226.603,54 €</b>

## **Lagebericht zum Jahresabschluß - Wirtschaftsjahr 2010 Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises Peine**

### **I. Allgemeines**

Der Jahresabschluß für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom), der Eigenbetriebsverordnung (EigBetVO) und des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter gem. § 23 EigBetVO verwendet.

Der für das Jahr 2010 aufgestellte Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Zum Erfolgsplan und Vermögensplan wurde jeweils ein die Jahre 2009 bis 2013 umfassender Finanzplan aufgestellt.

In Höhe von ca. 226.000 € wurde im Wirtschaftsjahr 2010 ein Überschuß erwirtschaftet.

Maßnahmen, die aus Mitteln des Konjunkturpakets II finanziert werden, wurden 2010 fortgeführt. Weiterhin standen energetische und brandschutztechnische Sanierungen im Vordergrund.

Eine Software für Facility-Management wurde angeschafft. Dabei stehen die Bereitstellung von Informationen über die Liegenschaften und die Unterstützung von Arbeitsprozessen im Vordergrund. Das Programm kann nach dem Einpflegen der Objektdaten von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden.

Durch den Anschluss der Schulhausmeister an das Landkreis-EDV-Netz, konnte die Kommunikation verbessert werden. Allgemein bleibt zu erwähnen, dass durch hohe Ausfälle bei den Schulhausmeistern die Vertretungen durch die Handwerker wahrgenommen werden mußten.

Im vom IWB inszenierten Projekt "Planet PE" dreht sich alles um die Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und sinnvoller Umgang mit vorhandenen Energieressourcen im Landkreis Peine. Angesprochen werden vor allem Kinder und Jugendliche. Das stimmige Konzept wurde in einem vom Land Niedersachsen ausgeschriebenen Umweltpreis mit 40.000 € bedacht.

Zum Jahresende wurden zwei Photovoltaik-Anlagen auf Dächer der Hauptschule Vechelde und der IGS Vöhrum installiert. Erstmals ist der Landkreis in ein Wärme-Contracting eingestiegen.

## **Seite 2 des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2010**

### **II. Angaben zum Geschäftsverlauf**

#### Grundstücks- und Anlagenveränderungen

Wesentliche Grundstücks- und Anlagenveränderungen sind nicht eingetreten.

Der Kauf des GURMAG-Gebäudes in Ilsede von der BBg gilt erst zum 01.01.2011 und wird auch dann erst bilanzwirksam. Ein Hinweis bereits hier, weil Vertrag und Kaufpreiszahlung aus Dezember 2010 sind.

Die für die Anlagen im Bau und geplanten Bauvorhaben gebildeten Haushaltsreste sind auf den Seiten 13 und 14 abgebildet.

#### Andere Veränderungen und Ergebnisse

Die Entwicklung des Vermögens, Eigenkapitals und der Rückstellungen des IWB sind mit den Übersichten auf Seite 4 zusammengefasst.

Im Wirtschaftsjahr 2010 wurden Erträge von 21.137.750,30 € erwirtschaftet. Diesen standen Aufwendungen von 20.911.146,76 € gegenüber. Hierin sind 2.191.186,87 € für die Verzinsung des betrieblichen Eigenkapitals, 2.066.782,59 € für die Zinsen von Darlehen (über LK Peine) und 1.678.720,57 € für die Zinsen des "Gründungsdarlehens" enthalten. Genauere Angaben zur Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen können den Seiten 5 und 6 entnommen werden. Die Abweichungen der Ergebnisse 2010 von den Ansätzen des Erfolgsplans 2010 sind gesondert dargestellt (siehe "Vergleich der Aufwendungen und ...", Seite 18).

Als Jahresergebnis wird ein Gewinn von 226.603,54 € ausgewiesen. Es handelt sich natürlich um ein saldiertes Ergebnis. Mehr oder weniger hohe Abweichungen sind auf allen Sachkonten zu verzeichnen. Die Kontenabweichungen aller Bereiche sind auf den Seiten 25 - 29 dargestellt.

Zur Gewinnverwendung enthält § 11 Einr-VO-Kom Regelungen, die aber regelmässig nicht eindeutig zutreffen. Der Gewinn ist letztlich eine Saldierung aus allen Ergebnissen der einzelnen Sachkonten und soll grundsätzlich nach dieser Vorschrift im Betrieb verbleiben. Daher wird vorgeschlagen, den Gewinn von 226.603,54 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Entwicklung der dem Bereich der Immobilienwirtschaft zugeordneten Personalstellen wird auf Seite 4 in einer Übersicht zusammengefasst.

## Seite 3 des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2010

## III. Erweiterte Berichterstattung analog § 22 EigBetrVO

Übersicht zur Entwicklung des Eigenkapitals

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
<b>I. Stammkapital</b>	10.000	10.000
<b>II. Rücklagen</b>		
Allgem. Rücklage	40.699	40.699
Übernahme Vermögen BBH	73	73
zusätzl. Vermögen 2006	24	24
<b>III. Gewinn/Verlust</b>		
Vorjahresgewinn/ -verlust	0	0
Jahresgewinn / - verlust	227	145
Ergebnisvortrag auf neue Rechnung	335	190
Rücklage f. tw. Anlagevermö. Gy Vec.	278	304
<b>Eigenkapital</b>	<b>51.636</b>	<b>51.435</b>

Übersicht zur Entwicklung der Rückstellungen

Zweck	Stand 01.01.10 €	Zuführung €	Entnahme €	Stand 31.12.10 €
Altersteilzeit	121.414,24	0,00	87.045,19	34.369,05
Urlaub Vorjahr	127.549,83	7.365,46	0,00	134.915,29
Jahresprüfung	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00

Entnahmen:  
Zahlungen an MA in Freistellungsphase  
Rechnung des RPA für durchgeführte Prüfung

Übersicht zur Personalentwicklung

	<u>2010</u> (Stellenplan)	<u>2009</u> (Stellenplan)
Beamte	2	2
Beschäftigte	67,84	68,62
Auszubildende (Bauzeichner)	2	1

## Seite 4 des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2010

Die Erträge gliedern sich wie folgt:

	WiJahr 2010 / €	WiJahr 2009 / €
Nutzungsentgelte Verwaltung LK ges.	1.884.650,00	1.690.767,50
Nutzungsentgelte Schulen Edemissen	995.600,00	893.800,00
Nutzungsentgelte Schulen Hohenhameln	849.000,00	815.300,00
Nutzungsentgelte Schulen Ilsede	1.962.500,00	1.751.500,00
Nutzungsentgelte Schulen Lahstedt	117.600,00	111.900,00
Nutzungsentgelte Schulen Lengede	775.000,00	702.200,00
Nutzungsentgelte Schulen Stadt Peine	2.104.600,00	1.964.300,00
Nutzungsentgelte Schulen Vechelde	2.345.200,00	1.957.400,00
Nutzungsentgelte Schulen Wendeburg	304.800,00	273.200,00
Nutzungsentgelte für IGS	924.400,00	910.700,00
	<u>12.263.350,00</u>	<u>11.071.067,50</u>
Erlöse Miete / Pacht Externe	144.499,97	141.314,09
Erbbauzins StrVerkehrsamt	2.484,88	2.484,88
Erbbauzins Sundernstrasse 45	51.129,20	51.129,20
Erträge aus Verwaltungsaufwand	157,70	130,30
Sonstige Kostenerstattungen	151.026,00	148.100,00
	<u>349.297,75</u>	<u>343.158,47</u>
Verschiedene Nebenkosten (Wasser, Strom ...)	3.502.486,64	3.349.709,76
Erlöse für Hausmeisterleistungen	968.700,00	979.650,00
Erlöse f. Gebäudereinigung	1.969.038,74	2.077.355,64
Erl. f. gärtn. Pflege, Unterh. Außenanlagen	241.615,92	213.600,00
	<u>6.681.841,30</u>	<u>6.620.315,40</u>
Erlöse f. Verwaltung fremder LK-Objekte	51,64	0,00
Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	0,00	0,00
Erlöse für Sondermaßnahmen/Mieterwunsch	964.121,17	502.854,23
Aktivierte Eigenleistungen	172.970,51	220.810,00
Schadenersatz- u. Versicherungsleistungen	87.455,83	40.824,69
Ertr. a. d. Abgang v. Anlagevermögen	2.080,00	333.702,97
Ertr. a. Auflösung Sonderposten u. Rücklage	462.037,66	407.435,62
Sonstige Erträge	77.470,01	59.965,43
Periodenfremde Erträge	76.961,73	21.284,39
Erträge aus Bankzinsen, Sonst. Zinserträge	112,70	135,94
	<u>1.843.261,25</u>	<u>1.587.013,27</u>
<b>G e s a m t</b>	<u><u>21.137.750,30</u></u>	<u><u>19.621.554,64</u></u>

## Seite 5 des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2010

Die Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	WiJahr 2010 / €	WiJahr 2009 / €
<b>Materialaufwand</b>	<b>7.754.729,28</b>	<b>6.565.888,64</b>
u. a. davon: Abgaben (z. B. Wasser Strom)	3.147.973,59	3.196.725,61
u. a. davon: Gebäudereinigung Fremdfirmen	1.457.532,65	1.306.000,70
u. a. davon: Firmen f. Instandh. baul. Anlagen	1.025.351,30	852.844,96
u. a. davon: Wartungsverträge	234.877,01	207.147,70
u. a. davon: Sondermaßnahmen/Mieterwunsch	1.169.422,18	469.108,61
<b>Personalaufwand</b>	<b>2.811.415,44</b>	<b>2.817.625,32</b>
davon: Entgeltete Reinigungskräfte	297.292,72	321.916,20
davon: Entgeltete Hausmeister	688.477,48	732.491,86
davon: Entgeltete Baubetriebshof	318.823,28	322.297,60
davon: Entgeltete Verwaltungsangest.	788.146,53	745.168,12
davon: Bezüge Beamte	74.426,36	71.963,88
davon: Sozialabgaben u. Altersversorgung	620.203,76	621.641,61
davon: Beihilfen / Unterstützungen	13.500,83	7.952,47
davon: Altersteilzeit	0,00	5.047,00
davon: Sonstiges (auch Urlaubsrückst. u. ungedeckt.SGB II)	10.544,48	-10.853,42
<b>Abschreibungen</b>	<b>3.292.161,95</b>	<b>3.181.823,59</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.081.082,42</b>	<b>1.272.261,24</b>
u. a. davon: Mieten für angemietete Objekte (ohne BBH)	454.914,79	323.758,56
u. a. davon: Zentrale Verwaltungsdienste	201.965,00	188.765,00
u. a. davon: Periodenfremde Aufwendungen	28.138,78	20.065,07
u. a. davon: Aufw. a. d. Abgang Anlagevermögen	5.116,80	217.892,34
u. a. davon: Sonstige Versicherungen	56.190,70	195.185,75
<b>Zinsen, ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.774.152,99</b>	<b>3.650.322,10</b>
<b>Steuern</b>	<b>6.417,81</b>	<b>5.723,70</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b>	<b>2.191.186,87</b>	<b>1.982.868,45</b>
<b>Gesamt</b>	<b>20.911.146,76</b>	<b>19.476.513,04</b>

## Seite 6 des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2010

### IV. Zukünftige Entwicklung des Immobilienwirtschaftsbetriebes

Das kommende Jahr wird im Zeichen der Übernahme der Schulträgerschaft städtischer Schulen stehen. Zusätzliche 40.000 m<sup>2</sup> bebaute Fläche sind dann vom IWB zu unterhalten. Neues Personal ist in die Organisation zu integrieren.

Das größte Bauprojekt stellt die IGS in Lengede mit einem Volumen von ca. 4 Mio. € dar. Der Anbau an die IGS in Vöhrum wird zur Jahresmitte hin abgeschlossen sein. Weitere energetische und brandschutztechnische Sanierungen stehen an.

Durch die Ausweitung der Aufgabenerfüllung des Landkreises Peine ist zusätzlicher Büroraum zu generieren.

Die Nutzung der Software für Facility-Management wird nach dem Einpflegen der erforderlichen Objektdaten zu Erleichterungen in den Arbeitsabläufen führen.

Peine, 24. März 2011



Effenberger  
Fachdienstleiter

## **Anhang zum Jahresabschluß - Wirtschaftsjahr 2010 Immobilienwirtschaftsbetrieb des Landkreises Peine**

### **I. Angaben zu Inhalt und Gliederung der Bilanz**

Der Jahresabschluß für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde nach den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom), der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) und des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter gem. § 23 EigBetrVO verwendet. Soweit notwendig, wurden die Formblätter branchenspezifisch zur Verbesserung der Klarheit des Jahresabschlusses angepaßt.

### **II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Rabatte und Skonti zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Frachten, Verpackung u. ä. angesetzt.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben. Dagegen gibt es keine Abschreibung bei Grundstücken.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen in Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen. Spezifische Erfahrungswerte der Immobilienwirtschaft fließen ein.

Wirtschaftsgüter mit einem Wert von bis zu 150 € sind Betriebsausgaben (§ 6 Abs. 2 EStG). Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 150 € bis zu 1.000 € wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird (§ 6 Abs. 2a EStG).

Umsatzsteuer ist nicht zu beachten, weil der Betrieb nicht der Steuerpflicht unterliegt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. letztem Einkaufspreis (first in - first out) angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung von Ausfallrisiken zu Nominalbeträgen bilanziert.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Sonderposten aus Baukostenzuschüssen werden analog zur Nutzungsdauer der geförderten Anlagen ertragswirksam aufgelöst.

Bei den Rückstellungsbemessungen sind die erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Ungewisse Verpflichtungen entstehen aus der nachfolgend erläuterten Unterdeckung mittelbarer Pensionsverpflichtungen.

## Seite 2 des Anhangs für das Wirtschaftsjahr 2010

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 01.03.2002 in der Fassung des Änderungstarifvertrages Nr. 2 vom 12.03.2003 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtung. Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz betrug im Geschäftsjahr 7,7 %; hiervon hatten die Arbeitnehmer einen Eigenanteil von 1,41 % zu tragen. Zusätzlich zur Umlage sind von den Arbeitgebern seit 01.01.2002 steuerfrei Sanierungsgelder zu entrichten. Der zusätzliche jährliche Finanzaufwand betrug 1,26 % der Summe aller Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Rückwirkend für die Zeit ab 2002 läuft ein Musterprozess. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt im Wirtschaftsjahr 2010 2.155 T €.

### Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagennachweis hervor.

Mit NKR-Einführung 2011 wird kein Vorratsvermögen mehr gebildet. Es gibt kein Zentrallager und die Materialien in den einzelnen Schulen gelten als verbraucht (Aufwand). Im Vorgriff darauf wurden in 2010 die Vorratskonten aufgelöst.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind die Herstellungskosten der Mensa "Am Silberkamp" der Stadt Peine (1.058T €). Diese Baukosten werden nicht bei den Anlagen im Bau ausgewiesen, weil der IWB weder Eigentümer des Grundstücks noch des Bauobjekts ist. Aus der Nebenkosten-Spitzabrechnung ergibt sich eine überschlägige Nachforderung gegenüber dem LK von ca. 59T €. Das allg. Forderungskonto mit den offenen Posten der Personenkonten wurde "auf Null gebracht" (NKR-Umstellung).

Das Guthaben bei der Bank stimmt mit 5.108,22 € mit dem Kontoauszug überein.

Das Stammkapital in Höhe von 10.000.000 € entspricht den Beschlüssen der Gremien.

Die allg. Rücklagen sind unverändert, weil das Jahresergebnis über die Position des Ergebnisvortrages auf neue Rechnung abgebildet wird (neuer Vortrag mit Gewinn aus 2009 = 335.412,38 €)

Die zweckgebundene Rücklage für den Bau des Gymnasiums Vechelde ist gesunken. Grund ist, dass ein Teil der Herstellungskosten und damit auch der AfA durch diese Rücklage (früherer Teilgewinn) finanziert wurde. Bestimmungsgemäß wird dieser Teil der AfA durch gleichzeitige ertragswirksame Auflösung aus dieser Rücklage gedeckt. Es erfolgt eine jährliche Reduzierung.

### Seite 3 des Anhangs für das Wirtschaftsjahr 2010

Bei den Baukostenzuschüssen handelt es sich um Zuweisungen der Kreisschulbaukasse, der Zuweisung der Stadt Peine zu den Baukosten der IGS Vöhrum, den IZBB-Landeszuweisungen für verschiedene Mensen und Mittel des Konjunkturpakets II.

Die Rückstellungen sind sonstige Rückstellungen (z. B. für Altersteilzeit) und als Übersicht im Lagebericht näher dargestellt.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Insgesamt T€	bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Verbindlichk. externe Kredite gegenüber LK Peine	35.184	1.624	4.691	28.869
Verbindl. Sonstiges gegenüber LK Peine (KSBK-Darlehen, Kassenkredit und "Gründungsdarlehen")	42.313	2.468	623	39.222
Verbindlichkeiten IGS und PPP-Finanzierung Gy Vech. und Folgejahr-Rechnungen	13.515	1.147	2.762	9.606
Sonstige Verbindlichkeiten (Zi/Ti-Abgr, SicherhEinbehalt)	199	199	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>91.211</b>	<b>5.438</b>	<b>8.076</b>	<b>77.697</b>

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse bestehen im Wesentlichen aus den durch den Landkreis Peine gezahlten Mieten einschl. Nebenkosten in Höhe von ca. 18,9 Mio €.

Die Aufwendungen haben als größte Posten den Materialaufwand (7.754 T€), Zinsen (3.774 T€), den Personalaufwand (2.811 T€) und die Abschreibungen (3.292 T€). Der Materialaufwand enthält neben den baulichen Kosten auch die Zahlungen zu den laufenden Nebenkosten.

Einzelpositionen zu den Erträgen und Aufwendungen sind im Lagebericht enthalten.

## Seite 4 des Anhangs für das Wirtschaftsjahr 2010

### III. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresabschluß für das WiJahr 2010 weist einen Bilanzgewinn von 226.603,54 € aus. Der Kreistag wird zu gegebener Zeit zum Jahresergebnis entscheiden.

### IV. Ergänzende Angaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das angemietete Gebäude für das Strassenverkehrsamt in Peine, Werner-Nordmeyer-Strasse, wurde im Wege des Erbbaus errichtet. Es bestehen ein Erbbaurechtsvertrag und ein Mietvertrag.

Der Erbbaurechtsvertrag vom 07.10.1992 hat eine Laufzeit bis 31.12.2013. Mit dem Erlöschen des Erbbaurechts steht dem Erbbauberechtigten eine Entschädigung in Höhe von 2.875.505,54 € (vormals 5.624.000 DM) zu. Insofern besteht eine Verpflichtung.

#### Geschäftsführungsorgane

Für den Regiebetrieb gibt es kein besonderes Geschäftsführungsorgan oder Werksausschuß, so dass an dieser Stelle eine namentliche Aufstellung entfallen kann.

Die Beschlüsse des Kreisausschusses bzw. Kreistages bereitet der Fachausschuß "Bauen und Liegenschaften" vor.

Peine, 24. März 2011



Effenberger  
Fachdienstleiter

## Anlagennachweis 2010

Konto Nr.	Anfangsbestand 01.01.2010	Zugänge 2010	Umbuchungen 2010	Abgänge 2010	Bestand am 31.12.2010	Abschreibungen Stand 01.01.10	Abschreibungen Zugänge 2010	Abschreibungen Zu-/Abgänge 2010	Abschreibungen Stand 31.12.10	Restbuchwert 31.12.2010
EDV-Programme										
0100100	23.630,08	93.029,21			116.659,29	14.571,49	10.901,66		25.473,15	91.186,14
Grundstücke mit Betriebsbauten										
0200100	19.782.684,32			5.116,80	19.777.567,52				0,00	19.777.567,52
0200200	131.893.645,04	5.458.154,49			137.351.799,53	14.977.742,77	2.789.230,06		17.766.972,83	119.584.826,70
0200300	13.928.739,69	0,00			13.928.739,69	1.370.793,35	248.946,31		1.619.739,66	12.309.000,03
0200500	4.494.437,31	0,00			4.494.437,31	486.608,00	82.199,85		568.807,85	3.925.629,46
gesamt (ohne 0100100)	170.099.506,36	5.458.154,49	0,00	5.116,80	175.552.544,05	16.835.144,12	3.120.376,22	0,00	19.955.520,34	155.597.023,71
Grundstücke mit Wohnbauten										
0201100	236.363,00				236.363,00				0,00	236.363,00
0201200	1.911.182,00				1.911.182,00	219.073,56	36.512,27		255.585,83	1.655.596,17
gesamt	2.147.545,00	0,00	0,00	0,00	2.147.545,00	219.073,56	36.512,27	0,00	255.585,83	1.891.958,17
unbebaute Grdstücke										
0202100	363.106,00				363.106,00				0,00	363.106,00
gesamt	363.106,00	0,00	0,00	0,00	363.106,00	0,00	0,00	0,00	0,00	363.106,00
Grundstücke mit fremden Bauten										
0203100	42.952,00				42.952,00				0,00	42.952,00
0203110	123.480,00				123.480,00				0,00	123.480,00
0203120	1.329.213,00				1.329.213,00				0,00	1.329.213,00
gesamt	1.495.645,00	0,00	0,00	0,00	1.495.645,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.495.645,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt.										
0600100	134.350,85	5.177,01			139.527,86	79.571,01	14.800,25		94.371,26	45.156,60
0600700	153.486,18	3.416,73			156.902,91	107.659,65	11.109,00		118.768,65	38.134,26
0700200	1.055.219,58	90.043,88			1.145.263,46	126.191,34	83.458,67		209.650,01	935.613,45
0700400	550,45	0,00			550,45	155,97	55,05		211,02	339,43
0700500	498,94	1.780,00			2.278,94	327,45	70,61		398,06	1.880,88
0800100	29.449,87	10.000,00			39.449,87	28.321,47	1.574,17		29.895,64	9.554,23
0800200	10.457,28	0,00			10.457,28	2.729,35	804,41		3.533,76	6.923,52
GWG	80.545,39	22.162,39			102.707,78	51.304,70	12.499,64		63.804,34	38.903,44
gesamt	1.464.558,54	132.580,01	0,00	0,00	1.597.138,55	396.260,94	124.371,80	0,00	520.632,74	1.076.505,81
Anlagen im Bau										
0900100 - 099500	6.568.851,77	6.279.059,21	-5.458.154,49	0,00	7.389.756,49	0,00	0,00		0,00	7.389.756,49
gesamt	6.568.851,77	6.279.059,21	-5.458.154,49	0,00	7.389.756,49	0,00	0,00	0,00	0,00	7.389.756,49
Anlagevermögen insgesamt	182.162.842,75	11.962.822,92	-5.458.154,49	5.116,80	188.662.394,38	17.465.050,11	3.292.161,95	0,00	20.757.212,06	167.905.182,32

**Bildung von Haushaltsresten 2010**

(im Vorgriff auf § 100 Abs. 3 Nr. 5 NGO n. F.)

Anlagevermögen / Bezeichnungen	Maßnahmen- beginn / Jahr	Haushaltsrest 2010 / €	Hinweise / Erläuterungen
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
0100100 EDV-Software	2007 - 2010	73.799,16	Verschiedenes, auch ggfs. GLT
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
0600100/-700 Fuhrpark / Arbeitsmasch.	2007 - 2010	226.948,49	"alter" Fuhrpark, allg. EDV-Überprüfungen, allg. Geräteüberprüfungen, GLT, evtl. auch Gesamtdeckung für AiB
0700200/-400/-500 Einr/Ausstattungen	2007 - 2010		
0800100 Büromasch./Hardware	2007 - 2010		
0800200 Büromöbel, Sonst. Ausstatt.	2007 - 2010		
0800800 GWG-Ausstattung 150-1.000	2007 - 2010		
<b>Anlagen im Bau</b>			
Gesamtsumme		<b>4.725.984,08</b>	Doppelteranschlagung = 6.303.000 €
Summe ohne Neubauten		<b>2.765.910,99</b>	
0901006 Kreismuseum, Fassade	2009	218.610,24	
0990100 Kauf GURMAG IIsede	2010	70.000,00	
0920002 Mensa Edem. Neubau	2005	704.170,70	mit Doppelteranschlagung 2008 = 1.070.000 €
0920010 SZ Ed., Brandschutz b 2009	2007	163.080,37	
0920017 SZ Ed., Brandschutz ab 2010	2010	160.256,95	
0921003 Mensa Hohenh. Neubau	2005	140.887,97	mit Doppelteranschlagung 2008 = 133.000 €
0921014 SZ Hoh. MZH Brandschutz	2008	157.842,06	
0922005 SZ IIs, Brandschutz b 2009	2005	217.041,23	
0922006 - 011 Mensa IIsede, Neubau	2005	24.451,36	
0922020 ALS IIs Erneu. Fassade	2008	68.746,46	
0922022 RS IIs Fassadenerneu.	2008	889,62	
0922023 SZ IIs energet. Sanierung	2009	904.305,47	
0922024 SZ IIs, Brandschutz ab 2010	2010	47.485,03	
0924001 RS Len. Brandschutz	2006	82.642,98	
0924006 Mensa Lengede Neubau	2006	131.925,97	mit Doppelteranschlagung 2008 = 1.600.000 €
0924013 RS Len Trinkwassernetz	2008	5.932,56	
0924015 RS Len energet. Sanierung	2009	9.881,89	
0926010 BBZ Beleuchtung 4. BA	2009	91.851,26	
0926011 BBZ Heizung 5. BA	2010	96.542,43	
0927001 IGS Vöhrum Erweiterung	2009	416.882,38	

**Bildung von Haushaltsresten 2010**

(im Vorgriff auf § 100 Abs. 3 Nr. 5 NGO n. F.)

Anlagevermögen / Bezeichnungen	Maßnahmen- beginn / Jahr	Haushaltsrest 2010 / €	Hinweise / Erläuterungen
0928022 HS Vec. Trinkwassernetz	2008	7.191,80	
0928023 RS Vec. Trinkwassernetz	2008	3.833,93	
0928028 RS Vec SpoHa 1 Lüftung	2009	73.611,17	
0928029 RS Vec Brandschutz BMA	2010	13.239,77	
0929008 Wen Brandschutz ab 4. BA	2009	208.405,21	
ohne umgeplant, auch reine Aufträge		164.520,56	Verschiedenes, Sammelposten
2400570 Mensa Silberkamp Peine	2009	541.754,71	
<b>Haushaltsrest 2010 insgesamt</b>		<b>5.026.731,73</b>	

**Hinweise zu den Projekten und Werten**

Bei der Bildung der Haushaltsreste wird von den ursprünglich in den Wirtschaftsplänen stehenden Maßnahmen und Ansätzen ausgegangen. Es geht um die haushaltsrechtlichen Belange.

Die Praxis macht Ansatzänderungen notwendig. Außerdem kommen dringendere Maßnahmen kurzfristig hinzu und veranschlagte entfallen. Diese Änderungen stehen wertmässig in o. a. Aufstellung in der Zeile ohne Sachkonto-Nr.

Anhand dieser Aufstellung können die tatsächlichen Baumaßnahmen, deren geplanter Finanzbedarf und die noch zur Verfügung stehenden Mittel nicht nachvollzogen werden. Hierzu bestehen andere detailliertere Listen, die der Ausgabenüberwachung bei den Einzelmaßnahmen dienen.

**Einnahmereste**

Vermögensplan / Bezeichnungen	Erstansatz WiJahr	Haushaltsrest 2010 / €	Hinweise / Erläuterungen
Zuschüsse für Mensen	2007	3.631.000,00	
Zuschüsse aus Konjunkturpaket II	2009	825.856,00	
Bankdarlehen zum Konjunkturpaket II	2009	0,00	
Bankdarlehen für andere Investitionen	2009	2.195.734,12	
Verkaufserlös "alter BBH"	2009	0,00	entfällt, keine Durchführung
<b>S u m m e</b>		<b>6.652.590,12</b>	

## Bilanz zum 31.12.2010 mit Vorjahr

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. EDV-Programme und Lizenzen	91.186,14	9.058,59
<b>II. Sachanlagen</b>		
<b>1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</b>		
a) Bebaute Grundstücke	19.777.567,52	19.782.684,32
b) Schulen und Sporteinrichtungen	119.584.826,70	116.915.902,27
c) Verwaltungsgebäude	12.309.000,03	12.557.946,34
d) Sonstige Gebäude	3.925.629,46	4.007.829,31
<b>2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten</b>		
a) Wohngrundstücke	236.363,00	236.363,00
b) Wohngebäude	1.655.596,17	1.692.108,44
<b>3. Grundstücke / grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten</b>		
a) Unbebaute Grundstücke	363.106,00	363.106,00
<b>4. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fremden Bauten</b>		
a) Grd.Stück Strassenverkehrsamt (Erbbaurecht)	42.952,00	42.952,00
b) Grd.Stück Sundenstrasse 45 (Erbbaurecht)	123.480,00	123.480,00
c) Grd.Stück Reitanlage Hohenhameln (Erbbaurecht)	1.329.213,00	1.329.213,00
<b>5. Technische Anlagen</b>		
	0,00	0,00
<b>6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
a) Fuhrpark einschl. Arbeitsmaschinen	45.156,60	54.779,84
b) Fuhrpark/Arbeitsmaschinen Baubetriebshof	38.134,26	45.826,53
c) Einrich./Ausstattung in Schulen/Sporteinrichtungen	935.613,45	929.028,24
d) Einrich./Ausstattung in Wohngebäuden	339,43	394,48
e) Einrich./Ausstattung in sonstigen Gebäuden	1.880,88	171,49
f) Büromaschinen/Hardware/OrgaMittel	9.554,23	1.128,40
g) Büromöbel, Sonst. Ausstattung	6.923,52	7.727,93
h) GWG-Ausstattungen 150 - 1.000 €	38.903,44	29.240,69
<b>7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>		
	7.389.756,49	6.568.851,77
	<b>167.813.996,18</b>	<b>164.688.734,05</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	3.500,00
2. Wirtschaftsbedarf	0,00	28.134,81
	<b>0,00</b>	<b>31.634,81</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr € 0,00 (Vj. € 0,00)	1.058.245,29	285.423,12
<b>2. Forderungen an den Landkreis Peine</b>		
davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr € 0,00 (Vj. € 0,00)	59.554,57	0,00
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
	0,00	4.571,97
	<b>1.117.799,86</b>	<b>289.995,09</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<b>5.108,22</b>	<b>2.419,66</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>0,00</b>	<b>7.876,00</b>
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>169.028.090,40</b>	<b>165.029.718,20</b>

## Bilanz zum 31.12.2010 mit Vorjahr

Passiva	31.12.2010 €	31.12.2009 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	40.699.300,81	40.699.300,81
2. Rücklage: Vermögensübernahme Baubetriebshof	73.005,29	73.005,29
3. Rücklage: Vermögensveränderungen 2006	24.109,50	24.109,50
4. Zweckbest. Rücklage: teilw. AnlaVermö. 2008 Gy Vec (Auflös.)	278.440,00	303.752,73
	<b>41.074.855,60</b>	<b>41.100.168,33</b>
III. Gewinn/Verlust		
1. Jahresergebnis des Vorjahres	0,00	0,00
2. Ergebnis-Vortrag auf neue Rechnung	335.412,38	190.370,78
3. Jahresgewinn/ -verlust	226.603,54	145.041,60
	<b>562.015,92</b>	<b>335.412,38</b>
<b>B. Sonderposten</b>		
1. Baukostenzuschüsse	25.998.818,21	22.915.911,14
<b>C. Rückstellungen</b>	181.284,34	260.964,07
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
a) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 0; Vorj. € 1.126.284,16	0,00	1.126.284,16
b) Stundung Kaufpreis IGS davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 440.496,36; Vorj. € 440.496,36	6.298.406,32	6.738.902,68
c) PPP-Finanzierung Gym. Vechelde davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 250.326,00; Vorj. € 250.326,00	6.758.788,00	7.009.114,00
	<b>13.057.194,32</b>	<b>14.874.300,84</b>
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis		
a) Erstattung Darlehen externe Kreditinstitute davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 1.623.735,82; Vorj. € 1.921.822,74	35.184.018,26	31.207.095,75
b) Erstattung Darlehen KSBK (zinsfrei) davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 367.305,24; Vorj. € 449.565,82	990.966,25	1.440.532,07
c) Sonstige Verbindlichkeiten Landkreis davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 2.100.000,00; Vorj. € 3.251.000,00	41.322.443,30	42.473.443,30
d) Verbindl. Altrechnungen 2010 in 2011 wg. NKR davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 457.414,64; Vorj. € 0	457.414,64	0,00
	<b>77.954.842,45</b>	<b>75.121.071,12</b>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	199.079,56	354.127,85
davon:		
a) mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr € 199.079,56; Vorj. € 354.127,85		
b) aus Steuern € 0; Vorjahr € 21.173,03		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr € 0,00		
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	67.762,47
<b>Summe Passivseite</b>	<b>169.028.090,40</b>	<b>165.029.718,20</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. - 31.12.2010

	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	20.258.661,86	18.537.395,60
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	172.970,51	220.810,00
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	706.005,23	863.213,10
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.493.154,85	3.500.435,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.261.574,43</u>	<u>3.065.452,65</u>
		6.565.888,64
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Beamtenbezüge, Entgelte f. Beschäftigte	2.270.076,99	2.204.671,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>541.338,45</u>	<u>612.953,75</u>
davon f. Altersversorgung € 213.382,28 (Vj. € 207.470,69)		2.817.625,32
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	3.292.161,95	3.181.823,59
<b>7. Zuführung für besondere Instandsetzungen</b>	0,00	0,00
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.081.082,42	1.272.261,24
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	112,70	135,94
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<u>3.774.152,99</u>	<u>3.650.322,10</u>
<b>11. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.424.208,22</b>	<b>2.133.633,75</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	6.417,81	5.723,70
<b>13. Abführung Eigenkapitalverzinsung</b>	<u>2.191.186,87</u>	<u>1.982.868,45</u>
<b>14. Jahresgewinn / -verlust</b>	<b><u>226.603,54</u></b>	<b><u>145.041,60</u></b>

## Vergleich der Aufwendungen und Erträge zu den Ansätzen des Erfolgsplanes

	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2010 €	Abweichung €	★ Abweichung %	ergänzend: Ergebnisabw 2009/2010 €
<b>Aufwendungen</b>					
Materialaufwand	6.109.100	7.754.729	1.645.629	26,94	1.188.840
- für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.058.900	3.147.974	89.074	2,91	-48.752
- für bezogene Waren	369.200	345.181	-24.019	-6,51	41.471
- für bezogene Leistungen	2.681.000	4.261.574	1.580.574	58,95	1.196.121
Personalaufwand	3.067.500	2.811.415	-256.085	-8,35	-6.211
- Bezüge, Löhne, Gehälter	2.392.000	2.270.077	-121.923	-5,10	65.405
- Soziale Abgaben	675.500	541.338	-134.162	-19,86	-71.616
Abschreibungen	3.417.400	3.292.162	-125.238	-3,66	110.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.274.300	1.081.082	-193.218	-15,16	-191.179
Zinsen / ähnliche Aufwendungen	3.961.700	3.774.153	-187.547	-4,73	123.831
Sonstige Steuern	5.600	6.418	818	14,60	694
Abführung EK-Verzinsung LK	2.191.200	2.191.187	-13	0,00	208.319
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<u>20.026.800</u>	<u>20.911.147</u>	<u>884.347</u>	<u>4,42</u>	<u>1.434.633</u>
 <b>Erträge</b>					
Umsatzerlöse	19.342.300	20.258.662	916.362	4,74	1.721.266
- Nutzungsentgelte	12.627.200	12.612.648	-14.552	-0,12	1.198.422
- Erstattungen und Umlagen	3.474.800	3.502.487	27.687	0,80	152.777
- Leistungserlöse	3.188.200	3.179.355	-8.845	-0,28	-91.251
- Sonstige Umsatzerlöse	52.100	964.173	912.073	1.750,62	461.319
Aktiviertete Eigenleistungen	150.000	172.971	22.971	15,31	-47.839
Sonstige betriebliche Erträge	534.000	706.005	172.005	32,21	-157.208
Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge	500	113	-387	-77,46	-23
<b>Gesamterträge</b>	<u>20.026.800</u>	<u>21.137.750</u>	<u>1.110.950</u>	<u>5,26</u>	<u>1.516.195</u>
<b>Ergebnis</b>		<u>226.604 €</u>			



Die Abweichungen werden auf den Folgeseiten erläutert.

Ohne nähere Erläuterungen; nur zusätzliche Information

## Erläuterungen zu den Ansatzabweichungen

### Allgemeiner Hinweis

Die vorseitige Aufstellung zeigt Summen von zusammengefaßten Sachkonten, die dem Aufbau des Wirtschaftsplans entsprechen. In den folgenden Erläuterungen werden zur Verdeutlichung einzelne Sachkonten genannt, die auf der Vorseite so im Einzelnen aber nicht zu finden sind.

In diesem Jahresbericht sind darüberhinaus auch sämtliche Sachkonten mit verschiedenen Werten aufgeführt. Diese GuV-Konten sind auf den Seiten 25 bis 29 dargestellt. Die dortige Sortierung entspricht nicht den Summen des WiPlanes, sondern richtet sich nach der Abrechnungsart der Miete (Kaltmiete, Nebenkosten, Sonstiges).

### Aufwendungen

#### Materialaufwand

Unter den Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffen sind die Abgaben für Ver- und Entsorgung zu verstehen, z. B. Wasser, Strom, Abfall.

Verschiedenen Ansatzüberschreitungen stehen verschiedene Ansatzunterschreitungen gegenüber. Die saldierte Ansatzüberschreitung von ca. 89T € ist im Vergleich zum Ansatz als gering anzusehen. Nebenkosten für Strom und Heizung lassen sich aufgrund der Unternehmensstrategien nicht genau kalkulieren. Außerdem verändern sich die vom IWB betreuten Objekte ständig durch Neubauten, Umbauten und kurzfristige Anmietungen, was die Ansatzbildung schwierig macht.

Bei den bezogenen Waren handelt es sich um Reinigungs- und Hygienematerial und Materialien für bauliche Instandhaltung und Fahrzeug- und Gerätereparaturen. Es besteht eine geringe Abweichung von -24.019 €, saldiert aus verschiedenen Sachkontenergebnissen. Keine Besonderheiten.

Die Einzelkonten zu bezogenen Leistungen beziehen sich auf Gebäudereinigung durch Fremdfirmen, Instandhaltung, Wartung, Pflege von Grünflächen und Freisportanlagen etc. Es ergeben sich saldiert ca. 1.580T € Ansatzüberschreitung. Bei der Gebäudereinigung sind ca. 79T € überschritten, bedingt durch Objektveränderungen und Ausfall von Eigenreinigungspersonal. Die zu diesem Summenblock gehörenden Sachkonten der Bauunterhaltung überschreiten ihre Ansätze um ca. 290T €, was teilweise durch besondere Mittel f. Energiesachen (siehe Sonstige Erträge) gedeckt ist. Verbleibende Überschreitungen sind durchaus gewollt, weil dafür Gewinne der Vorjahre zur Verfügung stehen (siehe Ergebnisvortrag Bilanz). Eine hohe Überschreitung ist bei den Sondermaßnahmen/Mieterwünschen mit ca. 1.124T €, die grundsätzlich durch entsprechend höhere Erträge gedeckt ist. Enthalten sind hier auch Maßnahmen des Konjunkturpakets. Für einen Betrag von ca. 225T € (Woltorfer Strasse) konnte keine Rechnung gestellt und damit Erstattung geltend gemacht werden. Die Aufwendungen lassen sich nicht mal annähernd kalkulieren, weil die Beauftragungen durch die Fachdienste (Mieter) kurzfristig und in vorher nicht bekannter Höhe kommen.

#### Personalaufwand

Die Unterschreitung von ca. 256T € ist im Wesentlichen im Bereich der Schulhausmeister, der Handwerker und Rückstellungszuführungen entstanden. Es gab einige Personalausfälle mit Langzeiterkrankungen und Krankengeldbezug. Bei der ATZ-Rückstellung kommen keine Neufälle hinzu und die vorhandenen Berechnungsfälle beenden sukzessive die Freistellungsphase. Die diesjährige Zuführungsberechnung ergab mit unter 2T € einen so geringen Betrag, dass auf eine Buchung verzichtet wurde, zudem die betroffenen vier Mitarbeiter in 2011 komplett die ATZ beenden und genau abzurechnen ist.

## Erläuterungen zu den Ansatzabweichungen

### Abschreibungen

Die Ansatzunterschreitung ist mit ca. 125T € gering. Eine genaue Kalkulation ist nicht möglich, weil die im jährlichen Investitionsplan stehenden Maßnahmen nicht so jahresgenau abgeschlossen werden. Es gibt Veränderungen bei den Projekten, Verschiebungen und mehrjährige Bauzeiten mit einer entsprechend späteren Aktivierung.

Eine Mensa ist noch nicht komplett enthalten. Alle Maßnahmen des Konjunkturpakets II fehlen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Oberbegriff beinhaltet 50 Einzelkonten, z. B. Mieten für Anmietungen (StrassenverkAmt u.a.), Reisekosten, Fort- u. Weiterbildung, Telefon, Versicherungen, Zentrale Verwaltungsdienste, Beratung. Es ergibt sich eine saldierte Budgetunterschreitung von ca. 193T €.

Sämtliche Über- und Unterschreitungen lassen sich an dieser Stelle nicht aufzählen. Wesentlich sind das Sinken der Versicherungsbeiträge um ca. 145T € nach Ausschreibung und die geringer angefallenen Aufwendungen bei Beratungen/Gutachten und periodenfremdem Aufwand mit je ca. 30T €.

### Zinsen / ähnliche Aufwendungen

Die Ansatzunterschreitung beträgt ca. 187T € und gilt für feste Darlehen und Vorfinanzierungen.

Zum Zeitpunkt der Kalkulation ist nicht absehbar, wie sich die Fertigstellung der Baumaßnahmen entwickelt. Spätere Fertigstellungen ergeben auch spätere Kreditaufnahmen. Außerdem wird die gesamte Kreditsumme erst im Laufe eines Jahres nach und nach in Anspruch genommen. Da die Rechnungseingänge aber vorher nicht bekannt sind, sind die Zinsen grob für das gesamte Jahr auf die volle Summe berechnet; dieses mit einem angenommenen Zinssatz.

Die Vorfinanzierung über Kassenkredit ist nicht so hoch entstanden, weil pünktliche Zuschußabforderungen und -zahlungen erfolgten.

### Sonstige Steuern

Es handelt sich um Grundsteuer und Kfz-Steuer. Die Überschreitung von 818 € ist gering. Hierzu ist nichts zu erläutern.

### Abführung Eigenkapitalverzinsung

Zur geringen Ansatzunterschreitung von -13 € muß ebenfalls nichts näher ausgeführt werden.

Erträge siehe nächste Seite



## Erläuterungen zu den Ansatzabweichungen

### Erträge

#### Umsatzerlöse

Bei den "Nutzungsentgelten" gibt es nur eine kleine Unterschreitung von ca. 14T €, die im Vergleich zum Ansatz nur 0,12 % ausmacht. Hier sind keine Ausführungen notwendig.

Die "Erstattungen und Umlagen" beziehen sich auf Ver- und Entsorgungskosten und Versicherungen. Der Ansatzüberschreibungsbetrag von ca. 27T € ergibt eine 0,80 %ige Abweichung, die im Verhältnis zum Ansatz ebenfalls gering ist und hier nicht näher erläutert werden kann.

Auch die "Leistungserlöse" beziehen sich auf Nebenkostenerstattungen, allerdings auf Hausmeister-, Reinigungs- und Grünpflegekosten. Die Ansatzabweichung beträgt nur 0,28 %.

"Sonstige Umsatzerlöse" beinhaltet Sachkonten, die schwer kalkuliert werden können. Z. B. besteht ein Sachkonto für Erlöse aus Sondermaßnahmen und Mieterwünschen. Diese Mieteraufträge ergeben sich erst einzeln im Laufe des WiJahres. Die Aufwendungen und damit verbunden die Erträge sind vorab nicht bekannt. Hier liegt allein eine Ansatzüberschreitung von 914T € vor. Die hohe Abweichung liegt an den Buchungen zur Sanierung der Fachunterrichtsräume und BBS-Lehrküche.

#### Aktiviert Eigenleistungen

Diese Aktivierungen betreffen Eigenleistungen der Ingenieure, aber auch durchgeführte Arbeiten an den Objekten durch die IWB-Handwerker. Die Ansatzabweichung von ca. 23T € kann in Anbetracht der schlechten Kalkulationsmöglichkeiten als gering angesehen werden.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die saldierte Ansatzüberschreitung von ca. 172T € ergibt sich im Wesentlichen aus drei Sachkonten. Bei Ersatzleistungen durch Versicherungen wurden wegen grösserer Schäden (LW in BBS, Edem., KrsHs) mehr Erstattungen gebucht. Periodenfremde Erträge entstanden besonders durch eine höhere NK-Erstattung durch die Stadt Peine für die FTZ-Werksdienstwohnungen. Bei Sonstigen Erträgen wurden Mittel für Energiemaßnahmen und 1-Euro-Kräfte gebucht.

#### Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge

Es handelt sich um Zinsen für Bankguthaben, das der Kreiskasse zur Verfügung gestellt wird. Solche Freien Mittel sind nicht ständig vorhanden, sondern nur zu bestimmten Zeiten, z. B. bei Mietzahlungen zu Beginn eines Monats. Dazu kommen Sonstige Zinserträge aus Vollstreckungsbescheiden. Wegen Geringfügigkeit muß an dieser Stelle nichts weiter ausgeführt werden.

## Vergleich der Ansätze und Ergebnisse 2010 im Vermögensplan

Sachkonto / Bezeichnung	Ansatz / €	Ergebnis / €	Erläuterungen
<b><u>Einnahmen</u></b>			
Kontenkl. 0 Erträge aus Abschreibungen	3.417.400	3.292.161,95	
5502000 Erträge a. Abgang v. Anlagevermögen	0	2.080,00	Verkauf kleiner Grundstücksteil
3500150 KSBK-Zuschuß für IGS	220.200	220.240,00	jährlich wiederkehrend
3501000 ff. Zuschü. Mensen (Land/KSBK)	0	0,00	
3503000 ff. KonjPak II Investitionspauschale	0	2.859.392,00	Abschläge für 3 Maßnahmen
3503030 Zuschuß Stadt PE Mensa Silberkamp	800.000	440.000,00	1. Abschlag
4500220 Bankdarlehen	3.776.000	5.900.000,00	WiJ ungleich; 2-Jahresermächtigung
ohne Liquide Mittel f. Tilg. u. Invest.	0	0,00	AfA deckt Tilgung (+12.211,35 €)
<b>S u m m e</b>	<b>8.213.600</b>	<b>12.713.873,95</b>	
<b><u>Ausgaben</u></b>			
3500100 ff. Auflös. Bauk.-Zuschüsse KSBK	238.600	235.773,43	einschl. Stadt Peine für IGS
3501000 ff. Auflös. Bauk.-Zuschüsse Mensen	180.000	200.951,50	Zuschüsse v. Land u. KSBK
3503000 ff. Auflös. Bauk.-Zuschüsse KonjPak II	35.400	0,00	Aktivierungen erst 2011
06... b. 08... Erwerb bewegl. Sachen des AV	66.000	74.045,13	einschl. Anzahlungen für 2 Fahrzeuge
0100100 / 09... Erwerb Immaterielles (Software)	10.000	93.029,21	mit GLT (Deckung aus AiB-Bereich)
6705800 Aufwand a. Abgang v. Anlagevermögen	0	5.116,80	Teil-GrdSt-Verkauf
4500100 ff. Kredittilgung (über Landkreis)	1.970.000	1.923.077,49	
4530100 ff. Tilgung von KSBK-Darlehen	449.600	449.565,82	
4400200 Tilgungsanteil IGS	440.500	440.496,36	
4400210 Tilgungsanteil (nur PPP) Gym Vechelde	250.300	250.326,00	
02... Erwerb v. unbewegl. Anlagevermögen	1.700.000	1.630.000,00	1. Nachtrag 2010
Kontenkl. 0 Baumaßnahmen Schule, Sport	2.543.000	5.648.072,70	WiJahre Plan u. IST tw. ungleich
Kontenkl. 0 Baumaßnahmen Verwalt., Sonst.	257.000	27.704,52	
ohne Nicht verbrauchte Erträge (Überschuß)	73.200	1.735.714,99	Höhe durch frühe Kreditaufnahme für 2011 (= 1,7 Mio €)
<b>S u m m e</b>	<b>8.213.600</b>	<b>12.713.873,95</b>	

### **Anmerkungen:**

Bei Baumaßnahmen gelten die Ansätze ohne Jahreseinschränkung bis zum Maßnahmenschluß ("letzte Rechnung"). Haushaltsreste werden gebildet. D. h., in der Ergebnisspalte stehen auch Werte, die sich auf Ansätze der Vorjahre beziehen. Eine direkte Ansatz-Inanspruchnahme läßt sich hier nicht ablesen.

Bei der Aufnahme von Bankdarlehen ist die Sache ähnlich. Hier gilt der Ansatz und damit die Kreditermächtigung der Haushaltssatzung für 2 WiJahre.

## Aufgliederung der Verbindlichkeiten mit längeren Laufzeiten

Nur Kreditinstitute	Stand 31.12.2010 €	Tilgung 2011 €	Tilgung 2011 - 2015 €	Rest 31.12.2015 €
Dt. Geno. Hypobank (62)	132.273,32	37.745,31	132.273,32 <small>letzte Tilgung zum 30.04.2014</small>	0,00
KSK Peine (58)	577.790,02	183.421,22	577.790,02 <small>letzte Tilgung zum 30.08.2014</small>	0,00
Landesbank Kiel (56)	425.584,40	425.584,40	425.584,40 <small>letzte Tilgung zum 01.09.2011</small>	0,00
Nord/LB (82)	1.761.996,72	98.842,51	541.323,11	1.220.673,61
Nord/LB (84)	11.281.452,70	422.554,88	2.340.194,11	8.941.258,59
NRW Bank (85)	5.089.500,00	113.100,00	565.500,00	4.524.000,00
WL Bank (86)	2.300.000,00	50.000,00	250.000,00	2.050.000,00
HeLaBa (87)	3.348.000,00	72.000,00	360.000,00	2.988.000,00
HeLaBa (88/89)	1.917.421,10	43.987,50	239.806,67	1.677.614,43
Nord/LB	2.450.000,00	50.000,00	250.000,00	2.200.000,00
Nord/LB	4.200.000,00	84.000,00	420.000,00	3.780.000,00
BayernLB	1.700.000,00	42.500,00	212.500,00	1.487.500,00
<b>Kreditinstitute gesamt</b>	<b><u>35.184.018,26</u></b>	<b>1.623.735,82</b>	<b>6.314.971,63</b>	<b>28.869.046,63</b>
<b>Rest per 31.12.2015</b>	<b><u>28.869.046,63</u></b>			

## Aufgliederung der Verbindlichkeiten mit längeren Laufzeiten

Ohne Kreditinstitute	Stand 31.12.2010 €	Tilgung 2011 €	Tilgung 2011 - 2015 €	Rest 31.12.2015 €
Stundung Kaufpreis IGS	6.298.406,32	440.496,36	2.202.481,80	4.095.924,52
PPP-Fin. Gym. Vechede	6.758.788,00	250.326,00	1.251.630,00	5.507.158,00
KSBK bis 2003	570.628,25	270.503,24	570.628,25 <small>letzte Tilgung in 2013</small>	0,00
KSBK 2004	275.792,00	68.948,00	275.792,00 <small>letzte Tilgung in 2014</small>	0,00
KSBK 2005	144.546,00	27.854,00	144.546,00 <small>letzte Tilgung in 2015</small>	0,00
LK Peine "Gründung IWB"	39.222.443,30	0,00	0,00	39.222.443,30
<b>Sonstige gesamt</b>	<b><u>53.270.603,87</u></b>	<b>1.058.127,60</b>	<b>4.445.078,05</b>	<b>48.825.525,82</b>
<b>Rest per 31.12.2015</b>	<b><u>48.825.525,82</u></b>			
	<u>Stand 31.12.2010</u>	<u>Rest per 31.12.2015</u>		
Nur Kreditinstitute	35.184.018,26	28.869.046,63		
Ohne Kreditinstitute	53.270.603,87	48.825.525,82		
<b>Insgesamt</b>	<b><u>88.454.622,13</u></b>	<b><u>77.694.572,45</u></b>		

KONTEN (nach Mietentgeltart)			Kaltmiete oder Nebenkosten			Endgültiges Ergebnis 2010			
ERFOLGS - Bereich			ABGRENZUNGS - Bereich			KLR-Bereich			
Aufwendungen / Erträge der GB			Korrekturen / Ergänzungswerte			"Mieten"			
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ertrag / Aufwand	Kalk. Ertr./Aufw. (ersetzt Sp. 3)	Aufträge (erg. zu Sp. 3 o. 4)	Vj-Ergebnis 2009	Ergeb. 31.12.10 Kosten/Lstg-	Budget 2010	Abweichung Budget 10	Ergebnis zu Vj. 2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Erträge aus Nutzungsentgelten</b>									
5001000	Nutzungsentg. Verwalt. LK ges.	1.884.650,00		0,00	1.690.767,50	1.884.650,00	1.899.400	-14.750,00	193.882,50
5001010	Nutzungsentg. Schulen Edemissen	995.600,00		0,00	893.800,00	995.600,00	995.600	0,00	101.800,00
5001020	Nutzungsentg. Schulen Hohenh.	849.000,00		0,00	815.300,00	849.000,00	849.000	0,00	33.700,00
5001030	Nutzungsentg. Schulen Ilsede	1.962.500,00		0,00	1.751.500,00	1.962.500,00	1.962.500	0,00	211.000,00
5001040	Nutzungsentg. Schulen Lahnstedt	117.600,00		0,00	111.900,00	117.600,00	117.600	0,00	5.700,00
5001050	Nutzungsentg. Schulen Lengede	775.000,00		0,00	702.200,00	775.000,00	775.000	0,00	72.800,00
5001060	Nutzungsentg. Schulen Stadt Peine	2.104.800,00		0,00	1.964.300,00	2.104.800,00	2.104.600	0,00	140.300,00
5001070	Nutzungsentg. Schulen Vechede	2.345.200,00		0,00	1.957.400,00	2.345.200,00	2.345.200	0,00	387.800,00
5001080	Nutzungsentg. Schulen Wendeburg	304.800,00		0,00	273.200,00	304.800,00	304.800	0,00	31.600,00
5002000	Nutzungsentgelte für IGS	924.400,00		0,00	910.700,00	924.400,00	924.400	0,00	13.700,00
5004000	Erlöse Miete / Pacht Externe	144.499,97		0,00	141.314,09	144.499,97	140.000	4.499,97	3.185,88
5004510	Erbbauzins Sundernstrasse 45	51.129,20		0,00	51.129,20	51.129,20	51.100	29,20	0,00
5008000	Erträge aus Verwaltungsaufwand	157,70		0,00	130,30	157,70	500	-342,30	27,40
5008500	Sonstige Kostenersatzungen	151.026,00		0,00	148.100,00	151.026,00	155.000	-3.974,00	2.926,00
5301000	Erl. f. Leist. an betriebsfr. Immobilien	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5302000	Erl. f. Planungen ohne Baumaßnah.	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5305000	Erlöse aus sonst. Dienstleistungen	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5401000	Aktiv. EigLeist. selbst erstell. Anlagen	172.970,51		0,00	220.810,00	172.970,51	150.000	22.970,51	-47.839,49
5502000	Ertr. a. d. Abgang v. Anlagevermögen	2.080,00		0,00	333.702,97	2.080,00	0	2.080,00	-331.622,97
5503000	Ertr. Auflös. SoPo rückindiz. AV	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5503100	Ertr. Auflös. bes. Rückl. Gym Vec	25.312,73		0,00	25.312,73	25.312,73	0	25.312,73	0,00
5504000	Ertr. Auflös. SoPo Zuschüsse KSBK	149.625,38		0,00	149.625,38	149.625,38	149.600	25,38	0,00
5504100	Ertr. Auflös. SoPo Zuschuß IGS	86.148,05		0,00	83.001,76	86.148,05	89.000	-2.851,95	3.146,29
5504200	Ertr. Auflös. Landeszuweisungen	200.951,50		0,00	149.495,75	200.951,50	180.000	20.951,50	51.455,75
5504300	Ertr. Auflös. Konjunkturpaket II	0,00		0,00	0,00	0,00	35.400	-35.400,00	0,00
5508000	Sonstige Erträge	77.470,01		0,00	59.965,43	77.470,01	10.000	67.470,01	17.504,58
5509000	Periodenfremde Erträge	76.961,73		0,00	21.284,39	76.961,73	30.000	46.961,73	55.677,34
5801000	Erträge aus Bankzinsen	17,90		0,00	104,50	17,90	500	-482,10	-86,60
5802000	Sonstige Zinserträge	94,80		0,00	31,44	94,80	0	94,80	63,36
	<b>S u m m e</b>	<b>13.401.795,48</b>		<b>0,00</b>	<b>12.455.075,44</b>	<b>13.401.795,48</b>	<b>13.269.200</b>	<b>132.595,48</b>	<b>946.720,04</b>
<b>Erträge aus Leistungsentgelten</b>									
5101000	Erst. NK Ver-, Ents- u. Heizkosten	3.074.382,45		0,00	2.907.806,95	3.074.382,45	3.045.900	28.482,45	166.575,50
5106000	Erst. sonst. NK (z. B. Versicherung)	368.505,13		0,00	440.128,47	368.505,13	428.900	-60.394,87	-71.623,34
5108000	NZ aus versch. NK-Abrechn.	59.599,06		0,00	1.774,34	59.599,06	0	59.599,06	57.824,72
5201000	Erlöse f. Hausmeisterleistungen	968.700,00		0,00	979.650,00	968.700,00	975.900	-7.200,00	-10.950,00
5202000	Erl. Geb. Innen-, Fenster-, Glasreing.	1.969.038,74		0,00	2.077.355,64	1.969.038,74	1.971.100	-2.061,26	-108.316,90
5203000	Erl. gärtn. Pflege/Unterh. Außenanl.	241.615,92		0,00	213.600,00	241.615,92	241.200	415,92	28.015,92
	<b>S u m m e</b>	<b>6.681.841,30</b>		<b>0,00</b>	<b>6.620.315,40</b>	<b>6.681.841,30</b>	<b>6.663.000</b>	<b>18.841,30</b>	<b>61.525,90</b>
<b>Erträge aus Sonstiges</b>									
5004500	Erbbauzins Str/Verkehrsamt	2.484,88		0,00	2.484,88	2.484,88	2.500	-15,12	0,00
5303000	Erl. f. Verwalt. fr. LK-Objekte	51,64		0,00	0,00	51,64	2.700	-2.648,36	51,64
5305050	Erl. SoMaßnahmen/Mieterwunsch	964.121,17		0,00	502.854,23	964.121,17	49.400	914.721,17	461.266,94
5305100	Erlöse für GIS-Arbeiten	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
5501000	Schadenersatzleistungen	9.473,49		0,00	15.880,43	9.473,49	10.000	-526,51	-6.406,94
5501300	Ersatzleistungen d. Versicherungen	77.982,34		0,00	24.944,26	77.982,34	30.000	47.982,34	53.038,08
		<b>1.054.113,52</b>		<b>0,00</b>	<b>546.163,80</b>	<b>1.054.113,52</b>	<b>94.600</b>	<b>959.513,52</b>	<b>507.949,72</b>
	<b>Erträge gesamt</b>	<b>21.137.750,30</b>		<b>0,00</b>	<b>19.621.554,64</b>	<b>21.137.750,30</b>	<b>20.026.800</b>	<b>1.110.950,30</b>	<b>1.516.195,66</b>

KONTEN (nach Mietentgeltart)			Kaltmiete oder Nebenkosten			Endgültiges Ergebnis 2010			
ERFOLGS - Bereich			ABGRENZUNGS - Bereich			KLR-Bereich			
Aufwendungen / Erträge der GB			Korrekturen / Ergänzungswerte			"Mieten"			
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ertrag / Aufwand	Kalk. Ertr./Aufw. (ersetzt Sp. 3)	Aufträge (erg. zu Sp. 3 o. 4)	Vj-Ergebnis 2009	Ergeb. 31.12.10 Kosten/Lstg-	Budget 2010	Abweichung Budget 10	Ergebnis zu Vj. 2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Aufwendungen für Nutzungsentgelte</b>									
<b>Instandhaltungs- / Wartungsaufwand</b>									
6106000	Werkzeuge / Geräte bis 150 €	7.243,54		0,00	10.818,32	7.243,54	8.700	-1.456,48	-3.574,78
6106100	Material Instandh. (Externe)	57.135,29		0,00	64.619,59	57.135,29	20.000	37.135,29	-7.484,30
6106200	Material Instandh. (Bauhof)	115.809,92		0,00	109.073,88	115.809,92	200.000	-84.190,08	6.736,04
6106300	Material Unterhalt./Wartung/Pflege	0,00		0,00	391,99	0,00	6.400	-6.400,00	-391,99
6106400	Reparaturmat. Fze., Masch., Geräte	13.473,39		0,00	4.302,78	13.473,39	9.100	4.373,39	9.170,61
6202000	Wartungsverträge Kaltmiete	88.717,29		0,00	56.794,33	68.717,29	70.000	-1.282,71	11.922,96
6202100	Betr / Wartung EDV-Leitungsnetz	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6203000	Bauhof Instandh. baul. Anlagen	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6203100	Externe Instandh. baul. Anlagen	1.025.351,30		0,00	852.844,96	1.025.351,30	810.000	215.351,30	172.506,34
6203150	Berat., Gutachten allg. Bauunterh.	126.378,37		0,00	54.263,49	126.378,37	50.000	76.378,37	72.114,88
6203200	Instandsetz. Nutzungsänderung	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6203300	Genngf. Inst. gemietete Objekte	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6203400	Externe Rep./Wart. Fze., Masch.	27.424,60		0,00	18.346,87	27.424,60	20.800	6.624,60	9.077,73
	<b>S u m m e</b>	<b>1.441.533,70</b>		<b>0,00</b>	<b>1.171.456,21</b>	<b>1.441.533,70</b>	<b>1.195.000</b>	<b>246.533,70</b>	<b>270.077,49</b>
<b>Abschreibungen</b>									
6501000	Abschreibungen Immaterielles	10.901,68		0,00	4.338,09	10.901,68	5.800	5.101,68	6.563,57
6502000	Abschreibungen bewegl. ANLA	29.022,61		0,00	31.014,07	29.022,61	43.300	-14.277,39	-1.991,46
6502500	AIA Einr. Mensen+Lezi+RS-Tr+Gy Ve	82.849,55		0,00	75.923,09	82.849,55	48.200	34.649,55	6.926,46
6503000	Abschreibungen bauliche ANLA	2.965.924,51		0,00	2.871.686,29	2.965.924,51	3.116.100	-150.175,49	94.238,22
6503500	Abschreib. baul. ANLA nur IGS	190.963,98		0,00	190.794,90	190.963,98	191.000	-36,02	169,08
6505000	Abschreibungen GWG 150 - 1.000 €	12.499,64		0,00	8.067,15	12.499,64	13.000	-500,36	4.432,49
	<b>S u m m e</b>	<b>3.292.161,95</b>		<b>0,00</b>	<b>3.181.623,59</b>	<b>3.292.161,95</b>	<b>3.417.400</b>	<b>-125.238,05</b>	<b>110.338,36</b>
<b>Fremdkapitalverzinsung</b>									
7501000	Darlehenszinsen	2.066.782,59		0,00	2.097.453,88	2.066.782,59	2.159.000	-92.217,41	-30.671,29
7502000	Kassenkreditzinsen Banken	28.649,83		0,00	27.115,18	28.649,83	124.000	-95.350,17	1.534,65
7503000	Sonstige Zinsaufwendungen	1.678.720,57		0,00	1.525.753,04	1.678.720,57	1.678.700	20,57	152.967,53
	<b>S u m m e</b>	<b>3.774.152,99</b>		<b>0,00</b>	<b>3.650.322,10</b>	<b>3.774.152,99</b>	<b>3.961.700</b>	<b>-187.547,01</b>	<b>123.830,89</b>
<b>Eigenkapitalverzinsung</b>									
7901000	Eigenkapitalverzinsung für LK	2.191.186,87		0,00	1.982.868,45	2.191.186,87	2.191.200	-13,13	208.318,42
	<b>S u m m e</b>	<b>2.191.186,87</b>		<b>0,00</b>	<b>1.982.868,45</b>	<b>2.191.186,87</b>	<b>2.191.200</b>	<b>-13,13</b>	<b>208.318,42</b>
<b>Mieten, Sonstiges</b>									
6702000	Miete Schützenstraße (EZB)	24.308,40		0,00	24.308,40	24.308,40	0	24.308,40	0,00
6702100	Miete Hopfenstraße 4 (VelArnt)	58.749,60		0,00	58.749,60	58.749,60	56.600	2.149,60	0,00
6702200	Miete Hopfenstraße 4 (Archiv)	22.840,80		0,00	22.840,80	22.840,80	25.000	-2.159,20	0,00
6702300	Miete W.-N.-Str. 15 (Str/VerkArnt)	184.739,40		0,00	184.739,40	184.739,40	184.800	-60,60	0,00
6702500	Miete für Rosenhagen 39	16.620,00		0,00	16.620,00	16.620,00	16.600	20,00	0,00
6702550	Miete für Wolterfer Str. 74	102.906,24		0,00	0,00	102.906,24	100.000	2.906,24	102.906,24
6702600	Miete für Gunzelinstr. 29	14.322,00		0,00	5.967,50	14.322,00	16.000	-1.678,00	8.354,50
6702700	Sonstige Mieten	11.898,05		0,00	10.648,24	11.898,05	7.300	4.598,05	1.249,81
6703000	Verwaltungskostenbeitrag IGS	20.451,66		0,00	20.451,66	20.451,66	20.500	-48,34	0,00
6704000	Sonstige Gebühren (keine NK)	677,44		0,00	1.457,08	677,44	1.500	-822,56	-779,64
	<b>S u m m e</b>	<b>457.513,59</b>		<b>0,00</b>	<b>345.782,68</b>	<b>457.513,59</b>	<b>428.300</b>	<b>29.213,59</b>	<b>111.730,91</b>
<b>Geschäftsaufwand des IWB</b>									
6301000	Bezüge Beamte	74.426,36		0,00	71.963,88	74.426,36	75.000	-573,64	2.462,48
6302000	Erlöste Verwaltungsangestellte	788.146,53		0,00	745.168,12	788.146,53	805.000	-16.853,47	42.978,41
6304000	Erlöste Baubetriebshof	318.823,28		0,00	322.297,60	318.823,28	347.000	-28.176,72	-3.474,32
6307000	Zuführung ATZ VerwAng. u. BBH	0,00		0,00	421,00	0,00	20.000	-20.000,00	-421,00
6307500	Zuführung Urlaubsrückstellung	7.365,46		0,00	-10.853,42	7.365,46	20.000	-12.634,54	18.218,88
6401000	Versorgungskasse Beamte	30.344,27		0,00	29.384,14	30.344,27	30.000	344,27	980,13
6401010	Versorgungsrücklage Beamte	372,08		0,00	372,08	372,08	800	-427,92	0,00
6401600	Beihilfen / Unterstütz. Beamte	3.026,71		0,00	3.105,00	3.026,71	12.000	-8.973,29	-78,29
6401700	Sonst. Pers. Aufwand Beamte	0,00		0,00	365,86	0,00	0	0,00	-365,86
6402000	Versorg.Kasse Verwalt. Angest.	66.896,35		0,00	60.815,89	66.896,35	65.000	1.896,35	6.080,66
6402010	Sozialabgaben Verwalt. Angest.	145.889,11		0,00	138.928,71	145.889,11	145.000	889,11	8.962,40
6402600	Beihilfen / Unterstütz. Angest.	2.488,09		0,00	2.240,80	2.488,09	600	1.888,09	247,29

KONTEN (nach Mietentgeltart)			Kaltmiete oder Nebenkosten			Endgültiges Ergebnis 2010			
ERFOLGS - Bereich			ABGRENZUNGS - Bereich			KLR-Bereich			
Aufwendungen / Erträge der GB			Korrekturen / Ergänzungswerte			"Mieten"			
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ertrag /	Kalk. Entr./Aufw. (ersetzt Sp. 3)	Aufträge zu Sp. 3 o. 4)	Vj-Ergebnis 2009	Ergeb. 31.12.10 Kosten/Lstg-	Budget 2010	Abweichung Budget 10	Ergebnis zu Vj. 2009
		Aufwand							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6402700	Sonst. Personalaufw. Angest.	5.412,95		0,00	0,00	5.412,95	0	5.412,95	5.412,95
6404000	Vers.Kasse BaubetrHof	28.510,18		0,00	27.453,28	28.510,18	30.000	-1.489,82	1.056,90
6404010	Sozialabg. BaubetrHof	64.170,49		0,00	65.591,20	64.170,49	70.000	-5.829,51	-1.420,71
6405000	Erstatt ArbAmt f Wiederbesetzung	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6405010	Eingliederungszuschuß SGB	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6407000	Zufü. ATZ VwAng u. BBH VBL/VS	0,00		0,00	0,00	0,00	5.000	-5.000,00	0,00
6701000	Betriebsarzt, sonst. ärztl. Unters.	2.268,10		0,00	137,60	2.268,10	1.800	468,10	2.130,50
6701100	Beiträge Gemeindeunfallversich.	21.386,95		0,00	21.160,90	21.386,95	28.000	-6.613,05	226,05
6701200	Aus- / Fortbild. nur Verwaltung	6.549,71		0,00	11.069,85	6.549,71	10.000	-3.450,29	-4.520,14
6701300	Ausgleichsabgabe SchwBG	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6702400	Miete f. IWB-genutzte Räume	86.050,00		0,00	81.200,00	86.050,00	88.000	-1.950,00	4.850,00
6702420	Sonstiges IWB-genutzte Räume	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6704050	Geldverkehrs-kosten	986,75		0,00	1.003,35	986,75	1.500	-513,25	-16,60
6704100	Berat./Prüf./Gutacht. Verwaltung	19.148,93		0,00	33.397,15	19.148,93	50.000	-30.851,07	-14.248,22
6704150	Gerichts- und ähnliche Kosten	15.533,79		0,00	1.903,47	15.533,79	3.000	12.533,79	13.630,32
6704200	Kosten Fachausschuß	810,00		0,00	1.110,00	810,00	1.000	-190,00	-300,00
6704250	Kosten Personalarat	13.623,00		0,00	13.768,00	13.623,00	13.200	423,00	-145,00
6704300	Bürobedarf	3.095,39		0,00	7.662,90	3.095,39	10.500	-7.404,61	-4.567,51
6704350	Fachliteratur	917,13		0,00	2.032,93	917,13	2.500	-1.582,87	-1.115,80
6704400	Porto	1.364,07		0,00	1.655,37	1.364,07	1.500	-135,93	-291,30
6704450	Femmeldegebühren	10.858,35		0,00	7.608,03	10.858,35	8.000	2.858,35	3.250,32
6704500	Reisekosten	17.529,42		0,00	15.996,65	17.529,42	20.700	-3.170,58	1.532,77
6704550	Repräsentation, Bewirtung	98,56		0,00	98,56	98,56	300	-201,44	2,06
6704600	Veröffentlichung, Bekanntmach.	3.814,31		0,00	3.610,70	3.814,31	4.000	-185,69	203,61
6705100	Beitr. Organisationen / Verbände	14.564,49		0,00	15.280,68	14.564,49	18.100	-3.535,51	-716,19
6705200	Zentrale Verwalt.Dienste LK Peine	201.965,00		0,00	188.765,00	201.965,00	225.000	-23.035,00	13.200,00
6705300	Fremdleist. f. IWB-Verwaltung	4.582,11		0,00	1.737,32	4.582,11	3.500	1.082,11	2.844,79
6705350	Unterhalt. EDV/Hard- u. Software	8.815,56		0,00	13.962,16	8.815,56	5.000	3.815,56	-5.146,60
6705500	Sonstiger Geschäftsaufwand	4.139,82		0,00	2.586,22	4.139,82	1.500	2.639,82	1.553,60
6705800	Aufwand a. d. Abg. v. Anlagevermö	5.116,80		0,00	217.892,34	5.116,80	0	5.116,80	-212.775,54
6705850	Abschreibungen auf Forderungen	4.595,49		0,00	91,74	4.595,49	500	4.095,49	4.503,75
6706100	Prämien bes. Leistungen etc.	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6708000	Periodenfremde Aufwendungen	28.138,78		0,00	20.065,07	28.138,78	60.000	-31.861,22	8.073,71
	<b>S u m m e</b>	<b>2.011.824,37</b>		<b>0,00</b>	<b>2.119.045,87</b>	<b>2.011.824,37</b>	<b>2.183.000</b>	<b>-171.175,63</b>	<b>-107.221,50</b>
	<b>Aufwendungen für Nutzungsentgelte gesamt</b>	<b>13.168.373,47</b>		<b>0,00</b>	<b>12.451.298,90</b>	<b>13.168.373,47</b>	<b>13.376.600</b>	<b>-208.226,53</b>	<b>717.074,57</b>
	<b>Aufwendungen für Leistungsentgelte</b>								
	<b>Personal</b>								
6206000	Dienst- und Schutzkleidung ges.	7.686,93		0,00	8.941,36	7.686,93	7.800	-113,07	-1.254,43
6302500	Entgelte Hausmeister Schulen	609.386,37		0,00	652.579,08	609.386,37	680.000	-70.613,63	-43.192,71
6303000	Entgelte HsMstr Verwalt.Geb.	79.091,11		0,00	79.912,78	79.091,11	80.000	-908,89	-821,67
6303500	Entgelte Reinigungskräfte	297.292,72		0,00	321.916,20	297.292,72	315.000	-17.707,28	-24.623,48
6304500	Entgelte SGB II - Kräfte	95.545,16		0,00	0,00	95.545,16	0	95.545,16	95.545,16
6307100	Zuführ. ATZ HsMstr, Rein Kräfte	0,00		0,00	4.326,00	0,00	50.000	-50.000,00	-4.326,00
6402500	Vers Kasse SchulHsMstr	54.703,54		0,00	55.784,40	54.703,54	55.000	-296,46	-1.080,86
6402510	Sozialabg. SchulHsMstr	122.501,66		0,00	132.061,31	122.501,66	130.000	-7.498,34	-9.559,65
6403000	Vers Kasse HsMstr. Verw.	6.509,51		0,00	6.663,08	6.509,51	6.800	-290,49	-153,57
6403010	Sozialabg. HsMstr. Verw.	15.829,27		0,00	16.122,73	15.829,27	16.300	-470,73	-293,46
6403500	Vers Kasse Reing Kräfte	26.046,35		0,00	27.035,95	26.046,35	26.000	46,35	-989,60
6403510	Sozialabg. Reing Kräfte	58.430,95		0,00	63.431,04	58.430,95	63.000	-4.569,05	-5.000,09
6403600	Beihilfen / Unterstütz. Arbeiter	2.573,08		0,00	2.240,81	2.573,08	0	2.573,08	332,27
6403700	Sonst. Personalaufw. Arbeiter	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6404510	Sozialabg. SGB II - Kräfte	17.341,76		0,00	0,00	17.341,76	0	17.341,76	17.341,76
6405020	Erstatt. Entg. SGB II - Kräfte	-109.707,90		0,00	0,00	-109.707,90	0	-109.707,90	-109.707,90
6407100	Zuführ. ATZ HsMstr, ReinKr. VBL/VS	0,00		0,00	300,00	0,00	20.000	-20.000,00	-300,00
6701210	Aus- / Fortbild. ohne Verwaltung	5.933,07		0,00	8.079,84	5.933,07	2.500	3.433,07	-2.146,77
6706000	Hausmeistervertret. / Hilfsdienste	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	<b>S u m m e</b>	<b>1.289.163,58</b>		<b>0,00</b>	<b>1.379.394,58</b>	<b>1.289.163,58</b>	<b>1.452.400</b>	<b>-163.236,42</b>	<b>-80.231,00</b>

KONTEN (nach Mietentgeltart)			Kaltmiete oder Nebenkosten			Endgültiges Ergebnis 2010			
ERFOLGS - Bereich			ABGRENZUNGS - Bereich			KLR-Bereich			
Aufwendungen / Erträge der GB			Korrekturen / Ergänzungswerte			"Mieten"			
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ertrag / Aufwand	Kalk. Ertr./Aufw. (ersetzt Sp. 3)	Aufträge (erg. zu Sp. 3 o. 4)	Vj-Ergebnis 2009	Ergeb. 31.12.10 Kosten/Lstg-	Budget 2010	Abweichung Budget 10	Ergebnis zu Vj. 2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		€	€	€	€	€	€	€	€
	<b>Reinigung</b>								
6101000	Reinigungsmittel / Hygienematerial	142.305,49		0,00	106.414,98	142.305,49	118.400	23.905,49	35.890,51
6201000	Reguläre Gebäuderein. Externe	1.341.938,43		0,00	1.224.259,69	1.341.938,43	1.305.700	36.238,43	117.678,74
6201100	Besondere Gebäuderein. Externe	115.594,22		0,00	81.741,01	115.594,22	73.000	42.594,22	33.853,21
6206500	Reinig. v. Wäsche (z.B. Handtücher)	11.434,97		0,00	13.063,87	11.434,97	12.700	-1.265,03	-1.628,70
	<b>S u m m e</b>	<b>1.611.273,11</b>		<b>0,00</b>	<b>1.425.479,35</b>	<b>1.611.273,11</b>	<b>1.509.800</b>	<b>101.473,11</b>	<b>185.793,76</b>
	<b>Grünflächen, Sportanlagen, Kontrolldienste</b>								
6106240	Material Grünpflege Baubetriebshof	1.910,57		0,00	1.569,98	1.910,57	2.200	-289,43	340,59
6204000	Pflege Grünfl. + Bepflanz. Bauhof	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6204100	Pflege Grünfl. + Bepflanz. Externe	88.183,69		0,00	71.922,98	88.183,69	74.000	14.183,69	16.260,71
6204200	Pflege Freisportanlagen Externe	38.837,34		0,00	19.001,93	38.837,34	25.000	13.837,34	19.835,41
6205000	Kontroll- und Sicherheitsdienste	1.272,87		0,00	1.322,71	1.272,87	2.000	-727,13	-49,84
	<b>S u m m e</b>	<b>130.204,47</b>		<b>0,00</b>	<b>93.817,60</b>	<b>130.204,47</b>	<b>103.200</b>	<b>27.004,47</b>	<b>36.386,87</b>
	<b>Steuern, Abgaben, Versicherungen</b>								
6001000	Wasser	87.364,32		0,00	81.953,57	87.364,32	80.100	7.264,32	5.410,75
6001100	Strom	1.002.180,28		0,00	848.953,84	1.002.180,28	788.100	214.080,28	153.226,44
6002000	Gas	1.006.788,38		0,00	1.059.637,11	1.006.788,38	1.078.800	-72.011,62	-52.848,73
6002100	Heizöl	15.314,54		0,00	7.240,18	15.314,54	14.000	1.314,54	8.074,36
6002200	Fernwärme	673.295,68		0,00	712.738,43	673.295,68	744.100	-70.804,32	-39.442,75
6003000	Abfallentsorgung	112.131,25		0,00	111.084,01	112.131,25	118.700	-6.568,75	1.067,24
6003100	Abwasser	168.515,41		0,00	149.005,98	168.515,41	154.700	13.815,41	19.509,43
6003110	Niederschlagswasser	54.405,50		0,00	50.153,98	54.405,50	36.700	17.705,50	4.251,52
6003200	Schornsteinfeger	992,41		0,00	851,15	992,41	1.200	-207,59	141,26
6003300	Straßenreinigung	6.068,46		0,00	6.321,90	6.068,46	7.000	-931,54	-253,44
6004000	Andere Betriebsstoffe	14.129,94		0,00	11.936,27	14.129,94	18.500	-4.370,06	2.193,67
6005000	Erst. Guthaben aus versch. NK	35,44		0,00	152.666,88	35,44	0	35,44	-152.631,44
6006000	Sonst. Aufwand wg. Nebenkosten	6.751,98		0,00	4.202,31	6.751,98	17.000	-10.248,02	2.549,67
6202050	Wartungsverträge Nebenkosten	166.159,72		0,00	150.353,37	166.159,72	145.000	21.159,72	15.806,35
6702010	Versch. NK EZB Vermieter	6.413,71		0,00	4.364,52	6.413,71	0	6.413,71	2.049,19
6702110	Versch NK Hopfstr 4 Verm. VetA	4.057,34		0,00	3.665,31	4.057,34	3.200	857,34	392,03
6702210	Versch NK Hopfstr 4 Verm. Archiv	2.172,52		0,00	1.757,91	2.172,52	1.500	672,52	414,61
6702410	Nebenk. IWB-genutzte Räume	46.400,00		0,00	41.000,00	46.400,00	45.100	1.300,00	5.400,00
6702510	Versch NK Rosenhagen Vermieter	441,50		0,00	420,12	441,50	0	441,50	21,38
6702560	Versch NK Wolterfor Str Vermieter	16.563,28		0,00	0,00	16.563,28	20.000	-3.436,72	16.563,28
6702610	Versch NK Gunzelinstr. Vermieter	780,00		0,00	325,00	780,00	3.000	-2.220,00	455,00
6705000	Fahrzeug-Versicherungen	6.127,68		0,00	5.401,30	6.127,68	6.700	-572,32	726,38
6705050	Sonstige Versicherungen	56.190,70		0,00	195.185,75	56.190,70	201.200	-145.009,30	-138.995,05
7701000	Grundsteuer	2.898,28		0,00	2.868,61	2.898,28	2.700	198,28	29,67
7701100	Kraftfahrzeugsteuern	3.519,53		0,00	2.855,09	3.519,53	2.900	619,53	664,44
	<b>S u m m e</b>	<b>3.459.697,85</b>		<b>0,00</b>	<b>3.604.922,59</b>	<b>3.459.697,85</b>	<b>3.490.200</b>	<b>-30.502,15</b>	<b>-145.224,74</b>
	<b>Aufwendungen für Leistungsentgelte gesamt</b>	<b>6.490.339,01</b>		<b>0,00</b>	<b>6.503.614,12</b>	<b>6.490.339,01</b>	<b>6.555.600</b>	<b>-65.260,99</b>	<b>-13.275,11</b>
	<b>Aufwendungen für Sonstiges</b>								
6106250	MAT des BBH für FD-Aufträge	7.303,06		0,00	6.518,88	7.303,06	4.400	2.903,06	784,20
6203500	Versicher.- / Schadeners. Schäden	73.172,52		0,00	43.487,67	73.172,52	40.000	33.172,52	29.684,85
6203550	Sondermaßnahmen/Mieterwunsch	1.169.422,18		0,00	469.108,61	1.169.422,18	45.000	1.124.422,18	700.313,57
6702310	Erbbauzins Werner-Nordm.-Str. 15	2.484,88		0,00	2.484,88	2.484,88	2.500	-15,12	0,00
6705250	GIS-Aufwand einschl. AfA	0,00		0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00
6801000	WASSER fremde LK-Objekte	0,00		0,00	0,00	0,00	500	-500,00	0,00
6801010	STROM fremde LK-Objekte	0,00		0,00	0,00	0,00	500	-500,00	0,00
6801020	GRUNDSTEUER fremde LK-Obj.	51,64		0,00	0,00	51,64	200	-148,36	51,64
6801030	INSTANDHALT. fremde LK-Obj.	0,00		0,00	0,00	0,00	1.000	-1.000,00	0,00
6801040	VERSICHERUNG fremde LK-Obj.	0,00		0,00	0,00	0,00	500	-500,00	0,00
		<b>1.252.434,28</b>		<b>0,00</b>	<b>521.600,02</b>	<b>1.252.434,28</b>	<b>94.600</b>	<b>1.157.834,28</b>	<b>730.834,26</b>
	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>20.911.146,76</b>		<b>0,00</b>	<b>19.478.513,04</b>	<b>20.911.146,76</b>	<b>20.026.800</b>	<b>884.346,76</b>	<b>1.434.633,72</b>

KONTEN (nach Mietentgeltart)			Kaltmiete oder Nebenkosten			Endgültiges Ergebnis 2010			
ERFOLGS - Bereich			ABGRENZUNGS - Bereich			KLR-Bereich			
Aufwendungen / Erträge der GB			Korrekturen / Ergänzungswerte			"Mieten"			
Konto-Nr.	Kontobezeichnung	Ertrag / Aufwand	Kalk. Ertr./Aufw. (ersetzt Sp. 3)	Aufträge (erg. zu Sp. 3 o. 4)	Vj-Ergebnis 2009	Ergeb. 31.12.10 Kosten/Lstg.	Budget 2010	Abweichung Budget 10	Ergebnis zu Vj. 2009
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b>Gesamtergebnis</b>	226.603,54		0,00	145.041,60	226.603,54	0	226.603,54	81.561,94
	<b>Aufteilung des Gesamtergebnisses</b>								
	<b>Nutzungsentgelte (Grundmiete)</b>								
	Erträge	13.401.795,48			12.455.075,44	13.401.795,48	13.269.200		
	Aufwendungen	13.168.373,47			12.451.298,90	13.168.373,47	13.376.600		
	ZwSu Ergebnis 1	233.422,01			3.776,54	233.422,01	-107.400		
	NK durch Kaltmiete zu decken		Verschiebung bei Jahresabschluss						
	Besondere NK-Verrechnung				76.045,54	191.502,29			
	Ergebnis 1	233.422,01			79.822,08	424.924,30	-107.400		
	<b>Leistungsentgelte (Spitzabrechnung)</b>								
	Erträge	6.681.841,30			6.620.315,40	6.681.841,30	6.663.000		
	Aufwendungen	6.490.339,01			6.503.614,12	6.490.339,01	6.555.600		
	ZwSu Ergebnis 2	191.502,29			116.701,28	191.502,29	107.400		
	NK durch Kaltmiete zu decken		Verschiebung bei Jahresabschluss						
	Versch. NK-Korrekturen				-76.045,54	-191.502,29			
	Ergebnis 2	191.502,29			40.655,74	0,00	107.400		
	<b>Sonstiges (Andere Abrechnung)</b>								
	Erträge	1.054.113,52			546.163,80	1.054.113,52	94.600		
	Aufwendungen	1.252.434,28			521.600,02	1.252.434,28	94.600		
	Ergebnis 3	-198.320,76			24.563,78	-198.320,76	0		
	<b>Summe Ergebnisse 1 - 3</b>	<b>226.603,54</b>			<b>145.041,60</b>	<b>226.603,54</b>	<b>0</b>		
	<p>Sämtliche Aufwendungen des Baubetriebshofes sind bei den Kaltmieten gebucht (Personalkosten, AfA u. a.). Da die Handwerker auch Arbeiten durchführen, die über Nebenkosten abzurechnen sind (z. B. Grünpflege), wurden entsprechende Abschläge dort als Erträge eingepflanzt und gebucht. Nach den Stundenaufzeichnungen wurden nun Aufwendungen entgegengestellt.</p> <p>Darüberhinaus müssen bestimmte Nebenkosten-Aufwendungen durch Kaltmieten gedeckt werden, weil eben mangels Mieter keine Abrechnung möglich ist. Kostentragung im Rahmen der Gemeinkosten (Overhead).</p>								

## **Entstehung des Jahresergebnisses 2010; Gewinn 226.603,54 €**

Auf den vorhergehenden Seiten 25 - 29 sind sämtliche Erfolgskonten des IWB mit ihren Ergebnissen und Vergleichen zum Vorjahr und dem Haushaltsansatz aufgeführt. Zu den einzelnen Abweichungen kann an dieser Stelle nicht Stellung genommen werden.

Die Sachkonten zu den Leistungsentgelten (Nebenkosten) sind nicht für den Gewinn ausschlaggebend, weil das Ergebnis durch die jährliche Nebenkostenabrechnung "auf Null" gerechnet wird. Für 2010 ergibt sich eine NK-Nachforderung, die als saldierte Summe zunächst als Ertrag gebucht und in der Bilanz als Forderung ausgewiesen wird. Später erfolgt eine genaue objektweise Ausrechnung und Mieterabrechnung.

Aus den Sachkonto-Salden der Bereiche "Nutzungsentgelte" und "Sonstiges" setzt sich das Jahresergebnis zusammen. Nachfolgend etwas Wesentliches:

### Nutzungsentgelte

Ertragsseitig sind keine erwähnenswerten Ansatzabweichungen vorhanden.

Die Zinsen für "feste" Darlehen liegen mit ca. 92T € und für Vorfinanzierungen mit ca. 95T € unter den jeweiligen Ansätzen.

Bei den Abschreibungen werden die Ansätze saldiert um ca. 125T € unterschritten.

Die Sachkonten des Personalbereichs einschl. Urlaubs- und ATZ-Rückstellungszuführung unterschreiten ihre Ansätze in Summe um ca. 89T €.

Der Baubetriebshof hat für ca. 204T € Leistungen im spitz abzurechnenden Nebenkostenbereich erbracht (insbesondere Hausmeistervertretungen). Da die BBH-Kosten unterjährig im Kaltmietbereich gebucht sind (z. B. Personal, AfA), werden zum Jahresabschluß die NK-Kosten manuell ermittelt und abgesetzt.

Die Kosten der Bauunterhaltung sind grds. auf fünf Sachkonten zu erkennen. Es besteht eine Ansatzüberschreitung nach Abzug von "Energietopf"-Mitteln von ca. 176T €.

### Sonstiges (Andere Abrechnung)

Ein paar Sachkonten wurden weder der Kaltmiete noch den Nebenkosten zugeordnet, weil den Aufwendungen grundsätzlich direkt entsprechende Erträge gegenüberstehen. Allerdings ist eine (cent-euro)-genaue Stichtagsaufrechnung nicht möglich.

In 2010 ist die Abweichung jedoch hoch. Die Aufwendungen überschreiten die Erträge um ca. 198T €. Das liegt daran, dass der IWB den kompletten Umbau des angemieteten Objekts in der Woltorfer Strasse mit ca. 225T € abgedeckt hat.